

Beobachtungen zur Struktur von Amos 2,6-12

Florian Förg

Am 2,6-12, die so genannte Israelstrophe innerhalb der Völkersprüche des Amosbuches (Am 1,3-3,2), lässt sich grob in drei Abschnitte gliedern: Nach V.8 findet sich eine erste Zäsur: V.9 setzt mit einem betonten וְאֵנִי ein, wobei das adversative ו den Gegensatz zum Vorherigen deutlich macht¹. Zudem beginnt mit V.9 ein Rückblick in die Geschichte Israels. Einen zweiten Neueinsatz bildet V.13, der mit וְהִנֵּה אֵנִי eine in das Bild eines schwankenden Wagens gefasste Strafanündigung einleitet. Die Israelstrophe besteht also aus den drei Abschnitten:

A (V.6-8)	Botenspruchformel, Überschrift, Vergehen Israels
B (V.9-12)	Die Wohltaten JHWHs, Gottesspruchformel
C (V.13-16)	Strafanündigung

Die Teile A und B sind in ihrem ursprünglichen, auf Amos zurückgehenden Textbestand immer wieder hinterfragt worden. Neben einzelnen Versteilen aus V.6-8² gilt dies vor allem für V.9-12³. Die vorliegende Arbeit hat nicht das Anliegen, in diese Debatte einzusteigen. Allerdings hat man in der Diskussion um die Echtheit von V.10-12 die kunstvoll aufgebaute Struktur von V.6-11 viel zu wenig beachtet⁴. Dieser Struktur soll hier nachgegangen werden. Entsprechend der Ankündigung „wegen der drei Verbrechen Israels und wegen vier“ (V.6aβ.γ)⁵ werden die vier Freveltaten Israels entfaltet:

¹ Zu ו im Sinne von „aber“ siehe HALAT I, 248.

² In erster Linie V.7aα (ב על־עפר־ארץ), V.7bβ (קדשי את־שם חלל את־שם), V.8aβ (למען חלל את־שם קדשי) und V.8bβ (בית אלהיהם), siehe BHS.

³ Schmidt, Redaktion 178-183 spricht V.10-12 Amos ab. Nach ihm dann Wolff, Dodekapropheten 172; Jeremias, Prophet 24, und Fleischer, Menschenverkäufer 36, um nur einige zu nennen. Fleischer hält auch V.9 für unecht (Menschenverkäufer 36).

⁴ Auch die knappen Ausführungen von Lubczyk, Auszug 53-56, bedürfen dringend einer Vertiefung und Präzisierung, vor allem was die Zuordnung der „Schuld Israels“ und der „Gnadenaten Jahwes“ (Auszug 55) betrifft – eine andere, widersprechende Zuordnung bietet Lubczyk, Auszug 53f, dar.

⁵ Der Zahlenspruch weist hier auf die letztgenannte, höhere Zahl hin, siehe Roth, Sequence 304; Jeremias, Prophet 9; Wolff, Dodekapropheten 167f. Abwegig ist die Deutung auf 3+4=7 Vergehen (so Rudolph, Joel 129).

- | | | |
|-----|------|---|
| (1) | V.6b | על־מכרם בכסף צדיק ואביון בעבור נעלים
Unbarmherzige Anwendung der Schuldknechtschaft |
| (2) | V.7a | השאפים על־עפר־ארץ בראש דלים ודרך ענוים יטו
Soziale und rechtliche Unterdrückung der Verarmten |
| (3) | V.7b | ואיש ואביו ילכו אל־הנערה למען חלל את־שם קדשי
Treulosigkeit im sexuellen Bereich |
| (4) | V.8 | ועל־בגדים חבלים יטו אצל כל־מזבח
ויון ענושים ישחו בית אלהיהם
Verwendung von Gütern aus Pfand- und Strafzahlungen im Kult |

Mit V.9 beginnt die Schilderung der Wohltaten JHWHs zugunsten Israels in der Geschichte. Das zweimalige **ואנכי** (V.9+10) weist darauf hin, dass sich die Teile A und B *gegensätzlich* zu einander verhalten. Von daher liegt es nahe, auch in V.9-12 genau *vier* Wohltaten JHWHs zu suchen, die den *vier* Vergehen Israels entsprechen.⁶

- | | | |
|-----|-------|---|
| (1) | V.9 | ואנכי השמדתי את־האמרי מפניהם
אשר כנבה ארזים גבהו וחסן הוא כאלונים
ואשמיר פריו ממעל ושרשיו מתחת
Vertilgen des Amoriters wegen ⁷ des Volkes Israel durch JHWH |
| (2) | V.10a | ואנכי העליתי אתכם מוארץ מצרים
Heraufführung Israels aus Ägypten durch JHWH |
| (3) | V.10b | ואולך אתכם במדבר ארבעים שנה לרשת את־ארץ האמרי
Treue JHWHs während der Wüstenzeit |
| (4) | V.11a | ואקים מבניכם לנביאים ומבחוריהם לנזירים
Gabe von Nasiräern und Propheten durch JHWH |

Die Teile A und B bilden eine zweigliedrige Einheit, innerhalb derer die vier Vergehen (V.6b-8) und die 4 Gnadentaten JHWHs (V.9-11a) genauestens aufeinander bezogen sind. Diese Bezogenheit kann zunächst auf der Ebene der verwendeten Tempora aufgewiesen werden:

- | | A | | B |
|-----|---------------------------|-------|--------------------------------|
| (1) | V.6b inf cstr q | V.9 | ואנכי + perf hi + impf cons hi |
| (2) | V.7a part q + impf hi | V.10a | ואנכי + perf hi |
| (3) | V.7b impf q + inf cstr pi | V.10b | impf cons hi + inf cstr q |
| (4) | V.8 impf hi + impf q | V.11a | impf cons hi |

Es zeigen sich folgende Auffälligkeiten:

⁶ Dies hat 1922 schon Sellin, Zwölfprophetenbuch 165, beobachtet, aber soweit ich sehe, nie näher ausgeführt.

⁷ **ואקים** ist nicht räumlich zu fassen, sondern hat kausale Funktion, siehe HALAT 3, 889.

• In V.6b-8 ist das *Qal* der bevorzugte Verbalstamm, abgesehen von den Ausnahmen in V.7aβ, V.7bβ und V.8aα.⁸ In V.9-11a finden sich dagegen ausschließlich *Hifil*-Formen, einzige Ausnahme bildet das *Qal* in V.10bβ.

• V.7b und V.10b korrespondieren einander: Beide verwenden als Tempora ausschließlich das *Imperfekt*. Zudem enden diese beiden Verse jeweils mit einer von ל eingeleiteten Infinitivkonstruktion.

Insgesamt ist bemerkenswert, dass die V.9-11 gleichmäßiger aufgebaut sind: In V.9+10a findet sich jeweils וַאֲנִכִי + perf hi; V.10b+11a haben jeweils ein Imperfektum consecutivum im *Hifil* als erste Zeitform.

Jedoch findet die Gegenüberstellung und Kontrastierung der Vergehen Israels und der Wohltaten JHWHs nicht nur auf der Ebene der verwendeten Tempora, sondern auch auf inhaltlicher Ebene statt – folgende Tabelle veranschaulicht dies.

(1) V.6b		V.9
Gewinn von <i>Sachwerten</i>	← →	Gewinn von Lebensraum <i>für Menschen</i>
<i>für Geld</i>		
wegen <i>Sandalen</i>	← →	wegen <i>euch</i>
Verlust durch Verkauf von		Verlust durch Vernichten der
<i>unteren</i> Bevölkerungsschichten	← →	<i>erhabenen</i> Amoriter
<i>Geringschätzung</i> der Armen		<i>Hochschätzung</i> Israels durch
durch Israel	← →	JHWH
(2) V.7a		V.10a
Israel bringt Menschen <i>nach</i>	← →	JHWH führt Israel <i>herauf</i> aus
<i>unten</i> , indem es tritt und beugt.		Ägypten.
(3) V.7b		V.10b
Vater und Sohn <i>gehen</i> zu		JHWH <i>lässt</i> Israel <i>gehen</i> .
demselben Mädchen.		
Israel handelt <i>treulos</i> .	← →	JHWH ist <i>treu</i> gegenüber Israel.
<i>Negative</i> Absicht: Entweihung	← →	<i>Positive</i> Absicht: Landbesitz
des Namens JHWHs		
(4) V.8		V.11a
Israeliten <i>legen sich nieder</i> .	← →	JHWH <i>lässt</i> Nasiräer und Propheten
		<i>aufstehen</i> .
<i>Trinken</i> von Wein durch Israeliten	← →	<i>Enthaltbarkeit</i> der Nasiräer

Zunächst korrespondieren (1) *V.6b* und *V.9*. Zwar sind die beiden Verse von sehr ungleicher Länge. Dennoch geht es in beiden Versen darum, dass Personengruppen *weggegeben* werden. In *V.6b* *verkauft* (מכר) Israel die Armen, in *V.9* *vernichtet* JHWH die Amoriter (2x שמר hi). Diese beiden Gruppen stehen in einem großen Gegensatz zueinander: Dem צדיק und der *Armut* des אביון (*V.6b*) steht in *V.9* der Amoriter gegenüber, dessen *Größe*

⁸ In *V.7* und *V.8* steht die erste Verbalform jeweils im *Qal*.

und Macht mit dem Bild der Zedern und der Eichen beschrieben wird. Des Weiteren sagen die Verse auch, warum der Handel getätigt wird: Den Händlern in V.6b geht es um *finanzielle Gewinne* (בכסף) und *geringe Sachwerte* (בעבור נעלים). JHWH geht es um *sein Volk* (V.9: מפניהם). Welch himmel-schreiender Gegensatz: Während JHWH den mächtigen Amoriter für sein Volk preisgibt⁹, verkauft Israel die Geringen in seiner Mitte wegen lächerlicher Kleinigkeiten.

(2) In V.7a und V.10a betrifft der Gegensatz die agierenden Personen: Israel bringt *nach unten* und krümmt; JHWH bringt *nach oben*: Während Israel gegen den Kopf der רלים *auf dem Staub tritt*¹⁰ und den Weg der ענוים *beugt*, so ist es JHWH, der sein Volk gerade aus Ägypten *heraufgeführt* hat. Die Wurzel עלה ist hier V.10a bewusst gesetzt statt dem ebenso möglichen יצא (*herausführen*). Die Verwendung von עלה ist hier nicht unbedingt mit einer Sprachanleihe bei deuteronomistischer Theologie zu erklären, wie das immer wieder getan wird, vielmehr soll der Gegensatz zu השאפים und יטו in V.7a hergestellt werden.

(3) V.7b und V.10b sind verbunden durch den gemeinsamen Gebrauch der Wurzel הלך (V.7b ילכו; V.10b ואלך) und durch die Infinitivkonstruktionen als Nachsatz, die in sich einen streng parallelen Aufbau aufweisen:

	Gen	Akk	Inf + ל
V.7bβ	קדשי	את-שם	למען הלל
V.10bβ	האמרי	את-ארץ	לרשת

Wieder liegt der inhaltliche Gegensatz auf der Hand: Während ein Mann und ein Vater zu demselben Mädchen gehen und damit *treulos* handeln (V.7b), erweist sich JHWH als ein *treuer Gott*, der sein Volk 40 Jahre lang in der Wüste leitet (V.10b). Während Israels Verhalten *negative Folgen* zeitigt (Entheiligung des Namens JHWHs, V.7bβ), ist JHWHs Verhalten *konstruktiv* für Israel – er gibt ihnen Land zum Besitz (V.10bβ). Den Einsatz JHWHs für sein Volk wollen auch die beiden betont gesetzten אתכם in V.10a+b unterstreichen.

Bleiben abschliessend noch (4) V.8 und V.11a zu betrachten: V.8a beschreibt, wie sich Israeliten auf gepfändeten Kleidern *ausstrecken*¹¹, also sich hinsetzen oder hinlegen – JHWH ist es dagegen, der Propheten und

⁹ Ein ähnlicher Gedanke findet sich später bei Deuterocesaja (Jes 43,4).

¹⁰ השאפים ist Pleneschreibung für das Partizip Präsens Qal der Wurzel שָׁפַף, die hier „(zer)treten“ bedeutet. Das legt schon allein G nahe (τὰ πατοῦντα), siehe auch Gese, Komposition 110, und Gese, Amos 61.

¹¹ Zu נטה in intransitiver Bedeutung siehe: Gesenius, Handwörterbuch 500.

Nasiräer *aufstehen* lässt. Die Bewegungen sind in sich gegensätzlich.¹² Dies betrifft auch den Umgang mit Wein – während JHWH in den Nasiräern Menschen beruft, die sich des Alkohols *enthalten* (V.11a), haben die Israeliten nichts Besseres zu tun, als den Wein der Anderen im Tempel zu *trinken* (V.8b).

Alles in allem machen V.6b-11a deutlich, wie sehr Israel mit seinem Verhalten dem Handeln JHWHs widerspricht. Während JHWH *für Israel* agiert, handelt Israel seinerseits egoistisch *für sich* – und das auf Kosten seiner Volksgenossen. Dieser Gegensatz wird auf formaler, syntaktischer, wie auch auf inhaltlicher Ebene ausgeführt.

Bei unserer bisherigen Betrachtung wurden die Rahmenfragmente V.6a und V.11b.12 noch nicht berührt. Stellen wir V.12 zunächst noch zurück! V.6aα (Botenspruchformel כֹּהֵן אֱמַר יְהוָה) und V.11bβ (Gottesspruchformel יְהוָה נֹאֵם) bilden eine *Inclusio*: Nur in V.6aα und V.11bβ fällt der Gottesname יְהוָה. Auch V.6aβ.γ und V.11ba entsprechen sich: V.6aβ.γ bildet die Überschrift und die Einleitung der Vergehen, während die Frage V.11ba die Unterschrift und damit den Abschluss der Schilderung der vier Gnadentaten JHWHs bildet. Die Verbindung wird durch das Signalwort יִשְׂרָאֵל geschaffen. Von daher liegt in Am 2,6-11 eine konzentrische Struktur vor:

¹² Noch schärfer wird der Gegensatz, wenn man den engen Zusammenhang zwischen der Kleidung und der Persönlichkeit ihres Trägers bedenkt, siehe Weippert, Kleidung 496: Während JHWH Propheten und Naziräer *aufstehen* hat lassen, *drückt* Israel die Kleider, also Pfandgeber selbst *auf den Boden*.

6 ^{αα} So hat יהוה gesprochen:	
6 ^{αβ.γ} Wegen der drei Verbrechen Israels (ישראל), und wegen vier nehme ich es nicht zurück.	
6 ^b Weil sie den Gerechten für Geld verkaufen (בכסף) und den Armen wegen einem Paar Sandalen (בעבור נעלים).	9 ^a Ich aber habe den Amoriter wegen euch (מופניהם) vertilgt, dessen Höhe wie die Höhe von Zedern war, und er war stark wie Eichen. 9 ^b Und ich vertilgte seine Frucht droben und seine Wurzel unten.
7 ^a Sie treten (השאפים) gegen das Haupt der Geringen auf dem Staub der Erde und beugen (יטו) den Weg der Elenden.	10 ^a Ich aber habe euch aus Ägyptenland heraufgeführt (העליתי)
7 ^b Ein Mann und sein Vater gehen (ילכו) zu dem [gleichen] Mädchen, (um meinen heiligen Namen zu entweihen.)	10 ^b und ließ (ואולך) euch 40 Jahre lang in der Wüste gehen, (um das Land in Besitz des Amoriters in Besitz zu nehmen.)
8 ^a Sie strecken sich aus (יטו) auf gepfändeten Kleidern neben jedem Altar 8 ^b und trinken den Wein (יין) von Bußleistungen im Haus ihres Gottes.	11 ^a Ich ließ einige ¹³ von euren Söhnen zu Propheten (נביאים) aufstehen (ואקים) und einige aus euren jungen Männern zu Nasiräern (נזירים).
	11 ^{bcα} War das nicht wirklich so, ihr Söhne Israels (ישראל)?
	11 ^β Spruch von יהוה
	12 Aber ihr gabt den Nasiräern (נזירים) Wein (יין) zu trinken, und den Propheten (נביאים) habt ihr befohlen: „Prophezeit nicht!“

Diese Sachlage lässt nun vermuten, dieser Abschnitt sei als Einheit von einer Hand geschaffen. Nun weisen aber V.9-11 zahlreiche Anklänge an

¹³ ןן hier in partitiver Bedeutung ohne genaue Bezeichnung der Teilgrösse, siehe HALAT 2,566.

deuteronomisches und deuteronomistisches Sprachgut auf¹⁴. Besonders auffällig ist jedoch die Nähe von Am 2,10b zu Dtn 29,4 (und 8,2)¹⁵:

Am 2,10b	וּאֹלֶךְ אַתְּכֶם בַּמִּדְבָּר אַתְּבַעִים שָׁנָה לַרֶשֶׁת אֶת־אֶרֶץ הָאֱמֹרִי
Dtn 29,4a	וּאֹלֶךְ אַתְּכֶם אַרְבַּעִים שָׁנָה בַּמִּדְבָּר
Dtn 8,2a	וּזְכַרְתָּ אֶת־כָּל־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר הִלִּיכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ זֶה אַרְבַּעִים שָׁנָה בַּמִּדְבָּר

Hat man diesen Befund vor Augen, so ist es sehr wahrscheinlich, dass zumindest V.10b, wenn nicht sogar V.9-11 aus deuteronomistischer Feder stammen¹⁶. Dann hätten deuteronomistische Ergänzter den Amostext in V.6-8 zu einem kunstvoll gestalteten Diptychon ausgebaut. Noch zwei weitere Details weisen auf eine spätere Hinzufügung der Taten JHWHs hin. Zum einen: Stammten sie von Amos, hätte Amos dann nur von „drei oder vier *Verbrechen* Israels“ (V.6aß) gesprochen? Hätte er die Taten JHWHs in der Geschichte dann nicht auch in der Überschrift erwähnen müssen, zumal es sich ja nicht um irgendwelche Taten, sondern eben um *Taten JHWHs* handelt, die für Israel als Volk zentrale Bedeutung haben? Zum anderen: Hätte Amos die großen Taten JHWHs dann nicht *zuerst* dargestellt, also vor den Missetaten des Volkes? Viel wahrscheinlicher ist es, dass die Ergänzter mit der Einordnung von V.9-11 *nach* den Vergehen des Volkes bewusst ein Signal dafür geschaffen haben, dass sie ihre Einfügungen dem Primärtext unterordnen wollen.¹⁷

Nun zu V.12! Da die Ankündigung des Erdbebens als Gericht JHWHs erst mit V.13 beginnt, hängt V.12 etwas in der Luft. Dieser Eindruck wird dadurch noch unterstützt, dass V.12 von den V.9-11 beschriebenen Wohltaten JHWHs wieder zurückkehrt zu den Verfehlungen des Volkes. V.12 nimmt einerseits V.8b wieder auf (יין und mit ותשקו auch ישתו) und bildet mit V.8b einen Rahmen um die Einheit B (V.9-11). V.12 knüpft aber auch an V.11a an: Stichworte sind נביאים (V.11aα.12b) und נזרים (11aß.12b). V.12 ist

¹⁴ Zu V.9 vergleiche Jos 24,8. Die Befreiung aus Ägypten in V.10a (מִצְרַיִם) ist ein beliebtes Thema der deuteronomischen und deuteronomistischen Theologie (Dtn 1,27; 5,6; Jos 24,17; 1Kön 6,1; 8,9 – statt עלה wird aber bevorzugt יצא verwendet). Zu V.10bß (לַרֶשֶׁת אֶת־אֶרֶץ הָאֱמֹרִי) siehe לַרֶשֶׁת אֶת־הָאֶרֶץ in Dtn 9,4; 11,31; Jos 1,11; 18,3. Auch קום hi (V.11a) ist im Deuteronomium und im deuteronomistischen Geschichtswerk beliebt, wenn es um das *aufstehen lassen* von Propheten (Dtn 18,15.18), Richtern (Ri 2,16.18), Widersachern (1Kön 11,14.23) und anderen prominenten Personen (Priester, König, Nachkommen, Retter) geht. Vergleiche die Kommentare und vor allem Schmidt, Redaktion 178-183.

¹⁵ So schon Wolff, Dodekapropheten 206; Schmidt, Redaktion 180.

¹⁶ Siehe Anmerkung 3.

¹⁷ Diesen Hinweis verdanke ich Herrn Prof. Dr. Thomas Pola (Universität Dortmund).

es schließlich, der den Gegensatz zwischen JHWH und seinem Volk noch einmal auf den Punkt bringt: Wo JHWH Propheten und Nasiräer aufstehen lässt (V.11a), arbeitet Israel darauf hin, diese ruhig zu stellen (V.12). Damit zerstören sie gerade, was JHWH geschaffen hatte.

Nach der Ergänzung von V.9-11 trafen die Wohltaten JHWHs und die Gerichtsankündigung (V.13-16) allzu hart aufeinander. Die Schilderung von JHWHs Gericht direkt im Anschluss an den Bericht über JHWHs Wohltaten ist schlicht undenkbar: Sie käme viel zu abrupt. Auch liegen die Vergehen Israels für den Leser schon etwas zurück – sie endeten mit V.8. Mit V.12 haben die deuteronomistischen Ergänzungen ein retardierendes Moment geschaffen, das auf die Strafankündigung in V.13-16 vorbereiten will. Dabei orientierten sie sich an dem Amoswort Am 7,16.¹⁸ So bildet V.12 den Übergangsvers zwischen dem Diptychon V.6-8.9-11 und der Gerichtsankündigung dann ab V.13ff.

Mit der Ergänzung von V.9-12 ist also ein in sich stimmiges Kunstwerk entstanden, dessen Aufbau zur Geltung zu bringen das Anliegen dieser Arbeit war.

Summary

Amos 2,6-11 shows a concentric structure. Each of the four transgressions of Israel (V.6c.7a.7bα.8) has its counterpart in the four acts of grace named in V.9.10a.b.11a. Many scholars consider V.10-12 as an addition, but the elaborate construction has not been perceived.

Zusammenfassung

Innerhalb der Israel-Strophe Am 2 gelten die Verse 9-12 als Ergänzung – so der Konsens der exegetischen Forschung. Die Ergänzung wurde so vorgenommen, dass in Am 2,6-11 eine durchdachte konzentrische Struktur entstanden ist.

Bibliographie

- Fleischer, G., Von Menschenverkäufern, Baschankühen und Rechtsverkehren. Die Sozialkritik des Amosbuches in historisch-kritischer, sozialgeschichtlicher und archäologischer Perspektive (AM.T = BBB 74), Frankfurt a.M. 1989.
- Gese, H., Amos 8,4-8: Der kosmische Frevel händlerischer Habgier, in: Fritz, V. u.a. (Hg.), Propheten und Prophetenbuch, FS Otto Kaiser (BZAW 185), Berlin / New York 1989.

¹⁸ Vergleiche Am 2,12b (וְעַל-הַנְּבִיאִים צִוִּיתָם לֵאמֹר לֹא תִנְבְּאוּ) mit Am 7,16bα: אַתָּה לֹא תִנְבְּא; siehe auch Wolff, Dodekapropheten 207; Jeremias, Prophet 26; Fleischer, Menschenverkäufer 38; Schmidt, Redaktion 182.

- Gese, H., Komposition bei Amos, in: Gese, H. (Hg.), *Alttestamentliche Studien*, Tübingen 1991, 94-115 (= Emerton, J.A. [Hg.], *Congress Volume Vienna 1980* [VT.S 32], Leiden 1981, 74-95).
- Gesenius, W. / Buhl, F., *Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament*, Leipzig ¹⁷1921 (Nachdruck 1949).
- Jeremias, J., *Der Prophet Amos* (ATD XXIV/2), Göttingen 1995.
- Köhler, L. / Baumgartner, W., *HALAT*, Leiden ³1967-1995.
- Lubczyk, H., *Der Auszug Israels aus Ägypten. Seine theologische Bedeutung in prophetischer und priesterlicher Überlieferung* (EThSt 11), Leipzig 1963.
- Roth, W.M.W., *The numerical sequence x/x+1 in the Old Testament*: VT 12 (1962) 300-311.
- Rudolph, W., *Joel–Amos–Obadja–Jona* (KAT XIII,2), Gütersloh 1971.
- Schmidt, W.H., *Die deuteronomistische Redaktion des Amosbuches. Zu den Unterschieden zwischen dem Prophetenwort und seinem Sammler*: ZAW 77 (1965) 168-193.
- Sellin, E., *Das Zwölfprophetenbuch übersetzt und erklärt* (KAT XII), Leipzig / Erlangen 1922.
- Weippert, H., *Kleidung*, in: NBL 2, 1995, 495-499.
- Wolff, Hans W., *Dodekapropheten 2. Joel und Amos* (BK XIV/2), Neukirchen 1969.

Florian Förg
Wehrstr. 2
60599 Frankfurt a.M.
Deutschland
ffoerg@gmx.de